

Probleme mit der Verdauung sind nicht immer krankhafter Natur, zeigen aber, dass etwas aus dem Gleichgewicht geraten ist. Die folgenden Mittel werden in Verbindung mit der "DÜNNE WAND KRANKHEIT" benutzt. Die Mittel sind so aufgeteilt wie die Probleme auftauchen - (1)sehr häufig, (2) häufig und (3) selten auftretend.

(1) Sehr häufig auftretende Probleme

Hanna Kroeger, listet in ihrem Buch God Helps Those Who Help Themselves, u.a. die 7 physischen Ursachen von Krankheiten auf wie z.B. Bakterien, Viren, Pilze, Chemikalien und Parasiten. Das Buch enthält gute Richtlinien für Darmerkrankungen. Im Wesentlichen beginnen die Probleme hier mit einer Form der Stagnation, die eine Unmenge von Problemen nach sich zieht.

Bakterien sieht man dabei sehr häufig. Eine große "Bakterienfamilie" bilden die Enterobakterien (**Enterobacteriaceae**), die wir sehr häufig finden. Das Mittel für diese Gruppe deckt eine große Anzahl unterschiedlich beteiligter Typen ab. In Krankenhäusern und Arztpraxen (wo man häufig mit Fäulnis zu tun hat), hat sich eine Bakterienform entwickelt, die tödlich verlaufen kann. Hierfür gibt es auch ein bestimmtes Medikament. Wenn die Behandlung damit fehlschlägt nennt man diese Form Vacomyacin Resistant Enterobacteria (VRE). Es gibt kein adäquates Mittel hierfür, man scheint aber auch keine Labortests dafür gemacht zu haben, obwohl die Bakterien in dieser Form häufig auftreten. Das mag auch etwas damit zu tun haben, dass man sich wahrscheinlich auf Gerichtsprozesse einlassen müsste, wenn man weiterforschen würde, da man diese Bakterien nur aus Arztpraxen und Krankenhäusern kennt. Sie wirken sich ähnlich aus wie Krebs, die Betroffenen werden meist vage auf Krebs hin behandelt und sterben häufig. Nur weil in der Schulmedizin hierfür keine Lösung in Sicht ist, heißt das noch lange nicht, dass wir auch keine hätten. Unser Mittel wurde speziell für dieses Problem entwickelt. Es gibt ein begleitendes Mittel genannt **E.C.H.O.** (Enteric Cytopathogenic Human Orphan), ein Virus, das bei einigen Langzeitfällen auftritt. Am häufigsten sieht man diese beiden zusammen in Langzeitfällen von Zeckenbissfieber (Lyme-Krankheit) oder anderen Zeckenbisskrankungen.

ZUSAMMENFASSUNG DER MITTEL für "sehr häufig" auftretende Probleme

(mit Anzahl der benötigten Megabottles)

S. auch Liste bei "Dünne Wand Krankheit"

Adeno Adenoma	1-2
Adeno Carcinoma	1-2
Ascaris	1
Aspartame	1-9
Basal Cell Carcinoma	2-4
Blood Organ Fungus	1
Blood Organ Fungus W/Breath Free	1-2
Candida X	1-2
Chem Out	1-3
Cholera	1-2
ECHO	1-2
Enterobacteria	1-3
Enteric Fever	1-4
Enteritis Necroticans	1-3
Ergot	1-2
Giardia	1-2
Hookworm Americana	1-2
Hookworm International	1-2
Internal Inflammation	2-4
Intestinal Flukes	1-2
Liver Drillers	1-2
Liver Flukes	1-2
MSG	1-3
Natural Flavors	1-7
Protozoa	1-2
Salmonella	1
Salmonella Enteriditis	1
Shigella	1-2
Shigella Dysenteriae	1-2
Sprue	1-2
Staph	1-2
Strep	1-2
TB Enzymes	2-4
Tropical Sprue	1-2
Typhoid	1-2
Typhus	1-2

Ein anderes Enterobakterien-Gegenmittel ist **Enteric Fever** („enterisches Fieber“). Dieses Mittel wirkt gegen enterische Bakterien, die speziell die Leber befallen (Fieberschübe gehen oft von der Leber aus). Wie schon an anderer Stelle beschrieben, werden die Mittel **Enteric Fever** und **Ergot** oft zusammen gegen viele Arten von Allergien eingesetzt. **Typhus** trifft man im Darm oft gemeinsam mit dieser Gruppierung an.

Typhoid (Fleckfieber) gelangt häufig über das Trinkwasser in den Verdauungsapparat. Es verweilt oft lange in der Gallenblase (jeder Gallenstein hat etwas davon in seinem Kern). Viele der Betrof-

fenen halten ihren Unterarm oft instinktiv über ihren Schoß und beugen sich darüber, um auf den Bauch zu drücken. Man vermutet diesen Erreger hauptsächlich in 3. Welt- Ländern, aber er verbirgt sich auch in unseren Salatbars und in vegetarischen oder alternativen Restaurants mit gesundem Essen.

Sehr ähnlich in ihren Auswirkungen ist **Cholera**. Auch hier vermutet man die Krankheitserreger eher sonstwo, nicht aber in unseren eigenen Hinterhöfen. Die Schwere des Krankheitsverlaufs ist unterschiedlich und hängt von den Abwehrkräften des Infizierten ab, obwohl es Formen gibt, die fast immer tödlich verlaufen, egal wie gut das Immunsystem funktioniert. Der Betroffene hat ein überempfindliches Gefühl im Bereich des Darms (der Laie spricht vom "Magen"). Schnell setzen oft hartnäckige Durchfälle ein. Choleraerreger gehören zur Familie der Vibrio-Bakterien, die ebenfalls als enterisch klassifiziert werden. Diese Art von Bakterien sorgen für starke und schnell auftretende Schwellungen. Sie siedeln sich oft in den Nebennieren an. Betroffene reagieren sehr empfindlich auf hohe Temperaturen. Über die Jahre haben wir für besondere Fälle die Mittel **V. Alginolyticus**, **V. Fluvialis**, **V. Haemolyticus**, **V. Holsae**, **V. Metschnikovi**, **V. Parahaemolyticus** und **V. Vulnificus** entwickelt. Sie stehen nicht in unserer Zusammenfassung, weil sie selten gebraucht werden, wenn ja, dann benötigt man 6-10 Flaschen (50 ml).

DIE HIER AUFGEFÜHRTEN MITTEL KÖNNEN LEBENSRETTEND SEIN

Man sieht oft Pilze in gewöhnlicher oder ungewöhnlicher Form in einem bereits geschwächten Dickdarm. Dank Hanna Kröger können die Mittel **Blood Organ Fungus** und **Blood Organ Fungus with Breath Free** (für gleichzeitigen Pilzbefall in der Lunge) häufig erfolgreich bei langandauernden Dickdarmproblemen eingesetzt werden. Hulda Clark haben wir es zu verdanken, dass das zuletzt genannte Mittel zusammen mit dem Mittel **Ascaris** eingesetzt wird. (unterschiedliche Kombinationen mit Wermut werden in der Kräuterheilkunde eingesetzt). **Ascaris** enthält auch die Gegenmittel aus Nelken und grünen Walnusshüllen, die Hulda Clark gerne einsetzte. Obwohl wir dies nicht als eine zufriedenstellende Antwort für Dickdarmkrebs halten, glauben wir in der Tat, dass die Behandlung dem Krebswachstum im Darm den Nährboden entzieht. Zu dieser Behandlungsweise gehört auch das Mittel **Intestinal Flukes**.

Adeno Adenoma und/oder **Adeno Carcinoma** mit den entsprechenden Retroviren werden oft eingesetzt, wenn der Betroffene erschöpft ist, was bei häufigen oder dauernden Durchfällen schnell der Fall ist. Wie im Kapitel THIN WALL DISEASE, ("Dünne Wand Krankheit") beschrieben, wird hier zusätzlich noch ein Virus Gegenmittel aus der **Adeno**-Gruppe benötigt.

Langzeitprobleme können auch ein **Basal Cell Carcinoma** auf vielen Organen nach sich ziehen, oft ohne Retrovirus. Nach 3 oder 4 Jahren können solche Basalzellen auf der äußeren Hautschicht krustige Papeln bilden, die sich leicht abkratzen lassen und schnell bluten. Welches Verdauungsorgan auch immer die meisten Probleme macht – es kann immer Ursache von Basalzellen sein, die sich leicht auf andere Organe verbreiten können.

Salmonella treten oft in Erscheinung, man findet sie u.a. in Restaurants, in offen herumstehenden Nahrungsmitteln und in den "Überbleibseln" im Kühlschrank. **Salmonella Enteritidis** stecken hauptsächlich in Hühnereiern. Tatsächlich sind Menschen, die seit längerer Zeit die Bakterien in sich tragen, oft allergisch gegen Eier oder aber sie haben eine regelrechte Eier nach Eiern.

Shigella verursacht im Darm oft keine spezifischen Symptome. Wie alle Pathogene können diese Bakterien überall auftreten, bevorzugter Aufenthaltsort ist jedoch der Darm. Eine speziellere Form mit dem Namen **Shigella Dysenteriae** ist ebenfalls verfügbar. Shigellosen siedeln sich bekanntlich oft im Gehirn an und sind dort eine Begleiterscheinung von Tumoren oder Knoten. Auch um Nierensteine herum findet man diese Art, die hier außerdem für Komplikationen sorgt, wenn eine Nierenspülung vorgenommen werden soll.

Die überall gegenwärtige **Staph** (Staphylokokken-Bakterie) bindet oft *Candida Albicans*, besonders dann, wenn der Betroffene hierfür Niastatin eingenommen hat. Um sie wieder loszuwerden, sollte man auf die Mittel **Candida X** mit **Staph** zurückgreifen. Wir haben die Mittel **Staph Aureus #1**, **Staph Aureus #2**, **Staph Aureus #3**, **Staph Aureus #4** und **Staph Aureus #5** entwickelt, die die meisten Variationen abdecken. **Staph FE** steht für die Art von Bakterien bereit, die das Gewebe zersetzen und hauptsächlich in Kliniken auftreten.

Eine der häufigsten Variationen ist **Staph Albus**, die sich speziell in Narbengewebe ansiedelt. Wenn eine Narbe rosa, erhaben und gereizt bleibt, ist häufig sie der Missetäter. Es gibt noch 11 andere verschiedene Staph-Mittel für besondere Fälle.

Es gibt eine Infektion mit dem Namen, **Enteritis Necroticans** (Darmbrand), die sich langsam wieder zurück in die Gesellschaft schleicht. Im Moment wird sie nur in tropischen Büchern aufgelistet als ein Zerstörer des Dünndarms. In den Tropen bekommen die Kinder sehr aufgeblähte Bäuche. Außerhalb der Tropen, sind Erwachsene eher anfällig für diese Infektion, und bekommen auch aufgeblähte Bäuche, können nicht abnehmen und haben diverse Verdauungsprobleme.

Eines Tages wird man die Bakterien, die allgemein **Strep** (Streptokokken – Bakterie) genannt werden, in diverse Gruppen unterteilen müssen, da es hiervon zu viele Variationen und zu viele verschiedene Manifestierungen gibt, um sie in einer einzigen Gruppe zusammen zu fassen. Bis zu diesem Tag benutzen wir noch unsere bisher verwendeten Strep-Bezeichnungen. Wir fügen das Mittel **Strep In Bone** zu dem Mittel **Bone Infection** hinzu. **Scarlet Fever** rührt von Strep- Pyrogenen her, von denen man eine Variation bei Zellulitis finden kann. **Strep** wird ständig zusammen mit **Sprue** (siehe "Malabsorption Diseases" - Verdauungsinsuffizienzen) verabreicht, um si-

Über die Tuberkulose, die durchaus als Epidemie zu betrachten ist, berichten wir ausführlich an anderer Stelle. Spezielle Mittel werden dort für jedes der für die Verdauung bedeutenden Organe beschrieben.

Tuberculosis Enzymes sieht man beim erkrankten Dickdarm so häufig, dass es fast automatisch in der Liste der wichtigsten Mittel auftaucht.

Tuberkuloseerreger bevorzugen Gebiete, wo Sauerstoffmangel und Fäulnisbakterien herrschen. Der Darm bietet perfekte Bedingungen für ihre Ausbreitung, was nicht gerade zur Genesung beiträgt, und ohne spezielle Behandlung den Erfolg anderer Mittel einschränkt.

Unsere Erfahrungen waren schon gut, bevor wir die Tuberkulose-Mittel eingesetzt haben, jedoch nicht so wie erwartet. Als wir den Tuberkulose-Faktor mit einbezogen hatten, konnte praktisch jeder Betroffene auf ganzer Linie die Erfolge des THIN WALL Programms bestätigen. Es gab auch welche, die das Programm zu Ende geführt hatten und keine nennenswerte Besserung erfahren hatten. Sobald sie aber mit den Tuberkulose-Mitteln begonnen hatten, konnten auch sie schnell eine enorme Besserung feststellen.

Bei der Erforschung von Tuberkulose-Problemen fanden wir heraus, dass der Körper ein Enzym produzieren kann, dass verhindert, dass die Tuberkulose überhaupt auf der Bildfläche erscheint. Wir entwickelten **Spleen Enzyme Alteration – Organ Purify** um dem Körper diese fast in Vergessenheit geratene Fähigkeit wieder in Erinnerung zu rufen. Wir stellten fest, dass eine bestehende TB zunächst beseitigt werden muss und dieses Mittel dann den Körper vor einem erneuten Wiederauftreten bewahren kann.

herzustellen, dass eine Zöliakie (Celiac Sprue) ausgeschaltet wird. **Tropical Sprue** sollte ursprünglich eigentlich nur eingeschränkt benutzt werden, wurde dann aber doch häufiger gebraucht. **Strep FE** steht zur Verfügung für das "Flesh Eating Strep" (Streptokokken, die das Gewebe zerstören). Strep findet man gewöhnlich nicht allein im Verdauungsapparat, die Bakterien sind eher „Begleiter“. Zusätzlich zu den drei eher spezifischen Mitteln für die Lunge, gibt es noch 23 weitere für spezielle Probleme.

(2) HÄUFIG AUFTRETENDE VERDAUUNGSPROBLEME

Gastrin ist eine Substanz die bei der Verdauung hilft, funktioniert aber oft nicht, wie sie sollte. Aus unserer Sicht könnte sie das 8 - häufigste Verdauungsproblem der Welt sein (s. auch Verdauungsinsuffizienzen). **Gastrin Galore** (siehe Verdauungsinsuffizienzen) wurde entwickelt, um diesem Hormon und seinen katalytischen Auswirkungen auf die Sekretierung der Verdauungssäfte für Leber, Bauchspeicheldrüse und Darm Unterstützung zu bieten. Ohne Gastrin trocknen die Schleimhäute von Dickdarm und Dünndarm langsam aus und es können Fisteln an den Darmwänden entstehen. Ähnlich wie bei Morbus Crohn wird hier oft bei der schulmedizinischen Behandlung ein Teil des Darms entfernt. Die Symptome bringen keine großen Verdauungsprobleme mit sich, doch die bereits geschwollene Milz leidet zusätzlich durch die angeschwollene Leber. Beides führt zu einer Art „Bierbauch“, egal ob der Betroffene Bier trinkt oder nicht. Wie bei anderen Verdauungskrankheiten kann dies zu einem Befall von Basalzellen führen und **Basal Cell Carcinoma** und **Adeno Carcinoma**, (wie schon aufgeführt) hervorrufen. **Internal Inflammation** scheint hier auch oft ein Begleitumstand zu sein.

HÄUFIG VORKOMMENDE PARASITEN

Neben dem **Cryptosporidium**, das bei der "Dünnen Wand Krankheit" so oft auftritt, finden wir die Obergruppierung von Protozoen (Protozoa) hauptsächlich dort, wo man mit Blähungen zu tun hat. Treten die Blähungen bei Vollmond stärker auf, scheint sich die Gegenwart dieser Parasiten zu bestätigen. Auch bei Rheuma, das vornehmlich die Kniegelenke befällt, sollte man diese Parasiten in Betracht ziehen. Der Parasit liebt Nachtschattengewächse – weiße Kartoffeln, Tomaten, Paprika und Auberginen. Diese Pflanzen sollen Rheumatismus verschlechtern, wenn sie tatsächlich von den Parasiten befallen sind, die dann aber selbst besser wachsen. Man sollte solche Lebensmittel eher meiden, wenn man das Mittel für diese Parasiten nimmt (einschließlich Cryptosporidium). Das Mittel **Protozoa** beinhaltet zwei andere Mittel, die dazu beitragen, die Parasiten aus dem Körper zu vertreiben. Dies ist auf die Lehren von Hanna Kröger zurückzuführen.

Der Hakenwurm (Hookworm) ist überall, sein „Markenzeichen“ sind besonders ausgeprägte Blähungen. Bei Langzeitfällen jedoch kann es sein, dass eher Anämien als Gase entstehen, da dieser Parasit sich auch von Blut ernährt. **Hookworm Americana** beobachtet man eher in Nordamerika, und **Hookworm International** eher in Europa. Durch die zunehmende Reise lust kommen diese Parasiten aber auch jeweils auf dem für sie „falschen“ Kontinent vor: **Hookworm Canine** findet man oft in jungen Hunden, aber auch bei Menschen mit hartnäckigen Verdauungsstörungen, die mit Übelkeit einhergehen, eintesten.

Giardia findet sich häufig in waldreichen Gegenden, wo Tiere Zugang zur Wasserversorgung haben.

Liver Drillers und **Liver Flukes** sind äußerst häufig und es gibt sie überall.

HÄUFIG BETEILIGTE CHEMIKALIEN

Leider ist die bei uns gebräuchlichste Chemikalie der Süßstoff **Aspartam**. Dieser Wirkstoff ist Bestandteil in ca. 5000 Lebensmitteln in 90 Ländern. Die Auswirkungen hiervon reichen von Leberproblemen bis hin zu neurologischen Problemen mit Symptomen wie bei der Multiplen Sklerose. Schon seit langer Zeit steckt auch **Monosodium Glutamate (MSG)** in vielen Nahrungsmitteln, besonders in asiatischen. Beide Stoffe sollen uns vorgaukeln, dass unser Essen damit besser schmeckt. Tatsache ist, dass diese beiden Produkte unser Gehirn mehr oder weniger dauernd „einlullen“, bis wir zum Gegenmittel greifen.

Als das Patent für beide Produkte auslief fanden wir sie nach und nach zusammen in Nahrungsmitteln wieder, und zwar unter der Bezeichnung „natürliche Aromastoffe“. Um die Verwirrung noch zu übertreffen, enthalten nicht alle Nahrungsmittel, die den Zusatz „natürliche Aromastoffe“ tragen, diese Bestandteile. Wir haben das Gegenmittel **Natural Flavors** genannt und waren bestürzt, dass manche nach dem Austesten 20-40 Flaschen davon brauchten! Die Menschen, die das Mittel genommen hatten, konnten berichten, dass ihre Verdauungsprobleme allmählich besser wurden. Seitdem sind sie vorsichtiger bei der Auswahl ihrer Lebensmittel! Es ist ganz schön schwer, das durchzuhalten, wenn man in Restaurants isst.

CEMOUT ist ein Mittel mit einem eher breiteren Spektrum für Chemikalien in der Leber, die weder auf **Aspartame** noch auf **MSG** oder **Natural Flavors** zurückzuführen sind. Ähnliche Mittel sind **Chemical Compounds** und **Chemical Allergies**. **Dioxin**, verdünntes Agent Orange, findet man immer seltener.

(3) WEITERE VERDAUUNGSPROBLEME

Whipple's Disease (s. "Malabsorption Diseases" – Verdauungsinsuffizienz) ist kein alltäglicher Name. Es ist kaum bekannt, wie diese Krankheit Malabsorptionsstörungen verursacht, man weiß aber, dass sie Leber - und Lymphfunktionen beeinträchtigt. Sie führt gewöhnlich zu Gewichtsverlust, außer, wenn **Internal Inflammation** mit eine Rolle spielt. Letztere lässt die Betroffenen an Gewicht zulegen. Die Krankheit wird im Kapitel Malabsorption – Verdauungsinsuffizienz näher beschrieben.

B6/B12 Absorption (s. "Malabsorption Diseases") ist ein Name, den wir erfinden mussten, da die Schulmedizin dies als Syndrom, nicht aber als Krankheit ansieht. Die zwei Vitamine spielen bei vielen Verdauungsprozessen und hormonellen Prozessen im Körper eine Rolle. Sie sind bei der Umwandlung von Proteinen, Fetten, Kohlehydraten, bei der Blutbildung und bei neurologischen Prozessen von Bedeutung. Mangelnde Absorption führt oft zu getrübttem Augenlicht und grauen Haaren.

Eikenella Corrodens ist so selten, dass wir es nicht extra in unserer Liste aufführen. Sie ist häufiger Begleiter von Streptokokken-Infektionen und tritt hauptsächlich bei Bisswunden auf. Wir haben festgestellt, dass sie sich öfter im Darm aufhält.

In ganz seltenen Fällen finden wir **Brucellosis** die als eine Infektion auftritt, die es schwer macht irgendetwas zu verdauen und manchmal Fieberschübe mit sich bringt. Diese Infektion gibt es schon sehr lange. Ihr Auftreten wurde durch das Pasteurisieren von Milch größtenteils eingedämmt. Wir glauben zwar dass die Pasteurisierung Milch unverdaulich macht, aber im Vergleich zu den weitreichenden und sehr unangenehmen Auswirkungen von Brucellose, nehmen wir unsere Beschwerde zurück. Die grösste Anzahl an aktiven Infektionen finden wir bei Leuten die selbst, oder deren Vorfahren, aus dem Nahen Osten stammen. Diese Infektion wird auch Bang-Krankheit, Maltafieber, Zyprusfieber, Mittelmeerfieber oder auch undulierendes Fieber genannt.

Bei extremer Hypoglykämie treten Probleme mit dem Elektrolythaushalt auf. Wenn die Elektrolytproduktion nicht richtig funktioniert, kommt es zu Durchfällen. Diese widerstehen allen Behandlungsversuchen mit den Verdauungsmitteln. In solchen Fällen sind Nebennierenmittel die richtige Wahl. Sehr oft gibt es gleichzeitig Probleme mit dem Blutzucker (s. entsprechendes Kapitel).

Weitere Parasiten

Art und Umstände der Darmprobleme bestimmen die Häufigkeit des Auftretens von Parasiten. Ein eher selten auftretender Parasit ist oft deshalb selten, weil er sich in einer „seltenen Situation“ befindet.

So sehen wir z.B. Fisch – Bandwürmer (**Fish Tapeworm**) nur in Küstenregionen, weil Fisch vor dem Transport ins Inland meist tiefgefroren wird – was die Parasiten abtötet. In Norwegen, wo sehr viel fangfrischer Fisch gegessen wird, gibt es diesen Parasiten häufiger. In Kansas braucht man sich hierüber kaum Sorgen zu machen.

Bile Duct Flukes und **Gall Bladder Flukes** sieht man häufig dann, wenn es Probleme mit der Gallenblase gibt und die Verdauung mit einbezogen ist. Beide werden beim **Ductal Deterioration Disease** eingesetzt, wenn das Problem im Gallengang liegt. Die Entfernung der Gallenblase ist die fünfthäufigste Operation in den USA. Man könnte eine solche Operation vielleicht vermeiden, wenn man die Parasiten loswerden würde.

Bandwürmer (**Tapeworms**) sind weit verbreitet, aber schwer zu finden. Viele der kleinen Bandwürmer bevorzugen außerdem das Gehirn.

Amöben (**Amoeba**) finden sich überall. Sie gehen gern in Darm und Gehirn. Am besten nimmt man die Mittel **Amoeba/Ipecac**, da mit dieser Kombination die Parasiten, die das Gehirn befallen haben, besser ausgeschaltet werden.

Hookworm Canine tritt eher sporadisch auf.

ZUSAMMENFASSUNG DER MITTEL(häufig/selten)

(mit Anzahl der benötigten
Megabottles)

S. auch Liste bei Dünne Wand Krankheit

Aluminum	1-2
Aluminum Fluoride	1-2
Aluminum Fluoride Chloride	
Formaldehyde	1-2
Amoeba/Ipecac	1-2
Bile Duct Flukes	1-2
Brusillosis	1-2
B6/B12 Absorption	2-3
Dioxin	1-2
Eikenella Corrodens	1-2
Fish Tapeworms	1
Gall Bladder Flukes	1-2
Gastrin Galore	2-4
Hookworm Canine	1-2
Nitrates/Nitrites	1-2
Miniature Tapeworm – Beef	1-2
Miniature Tapeworm – Pork	1-2
Preservatives Sludge	1-2
Tapeworms	1-2
Whipple's	2-3

ZUSAMMENFASSUNG VERDAUUNG

Das folgende Kapitel stellt in groben Zügen die einzelnen Phasen der Verdauung dar.

Mund – Der Speichel ist einer der besten Vorverdauungshilfen, die wir finden können, wenn wir uns nur die Zeit nehmen und genug kauen würden. Eine asiatische Volksweisheit ermutigt dazu, jeden Bissen einhundert Mal zu kauen, um richtig verdauen zu können. Dies unterstreicht die Bedeutung gründlichen Kauens, auch wenn man sich nur in sehr wenigen Kulturen die Zeit dazu nehmen würde. Wenn der Speichel nicht richtig fließt oder der Verdauung nicht Hilfe leistet, kann man das Mittel **Strep salivarius** (aus der Extralistie) nehmen.

Kehle – Auf dem Wege der Beförderung der Nahrung durch die Speiseröhre können Behinderungen auftreten, die diesen Prozess erschweren. Befinden sich diese im oberen Teil der Speiseröhre, nimmt man das Mittel **Rattler** gegen das Klapperschlangengift, das in die Nahrung eindringen kann, besonders aus Rindfleisch. Dieses Gift scheint hauptsächlich den oberen Teil der Speiseröhre und den Kehlkopf zu befallen. Eine Frau hatte extra biologisches Freilandrind gekauft, nur um herauszufinden, dass die Kuh zuvor von einer Klapperschlange gebissen worden war. Daraufhin bekam sie Schwierigkeiten, mittlere und grössere Stücke Nahrung zu schlucken. Dieses Mittel beweist, dass die Nahrungskette sogar bei biologischer Landwirtschaft nicht genügend geschützt ist. In Norwegen hat man herausgefunden, dass Elchburger Tollwuterreger in sich tragen können. Wir kennen einen Fall, bei dem sich jemand in den Neuenglandstaaten (USA) Elchbrucellose holte.

Speiseröhre - Bleibt das Essen in der mittleren oder unteren Speiseröhre stecken, liegt meist ein **Leiomyoma** mit einem Retrovirus vor. Diese Geschwulst ist die bei weitem häufigste und kann sich zu Speiseröhrenkrebs entwickeln. Die entsprechenden Mittel müssen genommen werden, bis das ganze Programm zu Ende durchgeführt ist, so dass der Tumor nie wieder kommt; man soll auf keinen Fall aufhören, sobald man wieder besser schlucken kann. Dies hat uns leider die Erfahrung gelehrt.

Liegen Nahrungsaufstossen oder -rülpsen vor, sollte man auf **Esophageal Reflux** testen. In diesem Mittel ist die Gegenschwungung für Helicobacter Pylori enthalten, der Bakterie, die bei Magengeschwüren eine verursachende Rolle spielt. Das Mittel hilft in vielen Fällen bei Sodbrennen.

CANDIDA war von 1988 bis 1994 ein heisses Thema. Das Überhandnehmen von Candida albicans war durch einen Satelliten verursacht, der mehr Strahlung auf die Erde herschickte, als für die Menschen gut war. Bis dieser Satellit stillgelegt war, drehte sich alles um Candidabefall. Es gibt Heilkundler, die immer noch so behandeln, als ob dies der Fall wäre, obgleich die Ursache bereits verschwunden ist.

Wenn wir Dichtung und Wahrheit trennen, wird das Ganze klarer. Zum Ersten handelt es sich um das Thema Candida albicans. Es gibt 8 Formen von Candida, aber nur eine Candida albicans. Diese wächst hauptsächlich im Dickdarm. Es gibt ausserdem Candida sporotrichosis, welche sich viel lieber im Dünndarm ansiedelt. Wir haben schon oft beobachtet, dass auf Candida getestet wird, ohne auf die Unterart zu achten, und alles wird gleich behandelt. Das funktioniert aber nicht. Der Hauptunterschied ist, dass Candida albicans meist von Gewichtszunahme begleitet ist, wohingegen die Sporotrichosenform (unser Mittel dafür ist **CAN SI**) von wenig oder gar keiner Gewichtszunahme begleitet wird. Verabreicht man in letzterem Fall **Candida X** oder **Candida**, geht es der Person nur noch schlechter und sie wird noch dünner. (Nicht wegen dem falschen Mittel sondern weil die Ursache noch nicht angegangen wurde! Anm. d. Übers.)

In Abwesenheit des Satelliten ist die Ursache für Candidabefall eine Mangelfunktion der Leber und/oder der Bauchspeicheldrüse. Hier wird dann Candida Albicans "eingesetzt", um bei dem Verdauungsprozess zu helfen. Die eigentliche Lösung besteht darin, Leber und Bauchspeicheldrüse zu reparieren, so dass die Notwendigkeit für Candida wegfällt. Nachdem etwa 1500 uns bekannte Fälle durch diese Methode von C. albicans befreit worden sind, haben wir aufgehört zu zählen. Es stimmt, dass **Candida** oder **Candida X** schnelle Erleichterung schaffen kann, aber sie hält nicht an, und bis die eigentliche Ursache geklärt ist, kommt der Candidabefall zurück.

ZUSAMMENFASSUNG DER MITTEL (mit Anzahl der benötigten Megabottles)

Candida	1-2
Candida X	2-3
CAN SI	1-2
Esophageal Reflux	1-2
GB Infections	1-2
Leiomyoma	3-5
Rattler	1
Strep Salivarius	1-2

Magen – Wenn es gleich nach dem Essen im Bauch rumpelt, ist es Zeit, sich den Magen anzuschauen. Hat man direkt unter den Rippen Schmerzen, ist der Magen ein guter Ausgangspunkt zur Untersuchung. Bestehen die Schmerzen schon über 6 Monate, kann ein **Adeno Adenoma** vorliegen.

Jetzt wird Magensäure von der Leber produziert, um die Nahrung weiter zu zersetzen. Viele Heiltätige beobachten, dass oft nicht genug Magensäure produziert wird. Wir haben das Miasmamittel **Chlorogenesis** entwickelt, um die natürliche Fähigkeit des Körpers, diesen essentiellen Verdauungssaft herzustellen, wieder zu beleben.

Leber – Unsere Leber ist vermutlich das von der Verdauung am meisten beanspruchte Organ. Wir haben bereits über Lebererkrankungen und Leberinfektionen, die die Verdauung beeinträchtigen können, gesprochen. Weitere werden in dem Kapitel **MALABSORPTION** dargestellt. Schwillt der Bauch mehr als der Rest des Körpers an, ist dies ein Zeichen, dass sich in der Leber etwas staut. Auch Durchblutungsprobleme, die man bei Blutkrankheiten oder arteriellen Problemen vorfinden kann, können hier eine Rolle spielen.

Gallenblase – Nimmt der Stuhl eine helle Farbe an, ist als erstes die Gallenblase zu verdächtigen. Die Gallenblase arbeitet über die Gallenflüssigkeit mit der Leber zusammen und kann verstopft sein, wenn die Leber Schwierigkeiten hat, Galle umzuwandeln. Durch angesammeltes Cholesterin können sich Steine bilden, die **Typhoid** – Bakterien binden. Es können sich Infektionen der Gruppe **GB Infektions** hinzugesellen. Manchmal kann bei Dauerinfektionen **Bladderoma** mit Retrovirus vorliegen. Man findet auch meist Gallenschwäche vor, wenn der Blinddarm entfernt worden ist.

PANKREAS – Probleme mit der Bauchspeicheldrüse deuten auf Schwierigkeiten hin, an der Süße des Lebens Anteil zu nehmen. Dies kann von den Eltern vererbt sein, oder es kann eine vorübergehende Parasiteninfektion von der eigenen Katze sein. In dem Kapitel über Candida haben wir dargestellt, dass der Pankreas einer der Hauptschuldigen bei Candidabefall ist. Oft kommt es zu Übergewicht, obgleich die kontrollierenden Faktoren in den Nebennieren, der Hypophyse, dem Hypothalamus oder der präfrontalen Rinde liegen können. Weitere Einzelheiten sind in den Kapiteln **DIABETES** und **BLUTZUCKER** aufgeführt.

Die **Nebennieren** gehören natürlich nicht zum Verdauungstrakt. Doch haben sie eine Auswirkung auf den Ausstoß von Elektrolyten (s.**Electrolyte Balance**). Zwischen Elektrolyten und Gewichtszunahme stehen die Nebennieren. **Adrenal Key #4** zielt spezifisch auf Gewichtszunahme ab, jedoch können andere **Adrenal Key**-Mittel zur Unterstützung notwendig sein.

Darm - In dem Kapitel über **THIN WALL DISEASE** (Dünne Wand Krankheit) gehen wir in Einzelheiten auf die fünf wichtigsten Darmkrankheiten der Welt ein. In dem Kapitel Verdauungsinsuffizienzen beschreiben wir weitere Darmprobleme.

Gehirn – Bei dem Thema Verdauung denken wir nicht oft an das Gehirn. Wir sollten es aber tun.

Es gibt Leute, die auf alles empfindlich bzw. allergisch zu sein scheinen: von Gerüchen zu Chemikalien bis zur Schwiegermutter. Schon beim Geruch gewisser Parfüms werden sie krank. Die Liste von Nahrungsmitteln, auf die sie allergisch sind, hat Armlänge. Bei Allergietests brechen sie alle Normen. Die Ärzte sagen ihnen, das sei alles psychosomatisch, und da die Patienten keine bessere Antwort finden können, beginnen sie, dies zu glauben.

Die Antwort liegt wohl im Kopf, aber nicht in der Einbildung. Es handelt sich um eine Störung mit mehreren Varianten, die durch das Blut der Mutter als aktive Infektion übertragen wird und sich im Gehirn einkapselt, und zwar dort, wo das Kontrollzentrum für die Schleimhäute ist. Ganz klar handelt es sich bei diesen aktiven Infektionen um eine Kombination von Spirochäten und Brucellose. Das Mittel für die wichtigste Form von Kapselbildung ist **Chemical & Mold Sensitivity**. Die anderen Varianten sind **Mold Sensitivity** und **Chemical Sensitivity**.

Das Gehirn scheint rational zu sein, aber das von dieser Infektion verursachte chemische Ungleichgewicht lässt auch den Rationalsten zugeben, dass er gelegentlich schrullig ist.

Das bestätigende Symptom dieser Infektion ist die Antwort auf die Frage nach der Beziehung zur Mutter. Wenn man den Betroffenen fragt: Wie ist Ihre Beziehung zu Ihrer Mutter, folgt jedesmal ein Zögern und eine mehr (oder weniger) höfliche Beschreibung, wie man mit dieser Beziehung fertig geworden ist. Nicht vergessen: die Mutter kann diese Infektion von ihrer Mutter bekommen haben, d. h. ihre chemische Balance kann schon vor der Geburt des Betroffenen gestört gewesen sein.

Jedes Mittel dieser Gruppe sollte sehr langsam eingenommen werden, denn diese Infektionen sitzen im Kopf, und im Kopf ist am wenigsten Platz für schnelle Reparaturen. Uns ist ein Fall bekannt, wo eine Frau mit 5 Tropfen pro Tag begann und auf 3 Tropfen pro Tag heruntergehen musste, um den Heilprozess bewältigen zu können.

Adeno Adenoma	2-3 MB
Adrenal Key#4	2-5 MB
Bladderoma	2-3 MB
Chemical & Mold Sensitivity	2-4 MB
Chemical Sensitivity	2-4 MB
Chlorogenesis	2-3 MB
Electrolyte Balance	1-2 MB
Mold Sensitivity	2-4 MB